

f 57.291

Juni 1965

Rathaus-Korrespondenz

Selbst 13



HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 1. Juni 1965

Blatt 1291

Freudiges Ereignis im Lainzer Tiergarten

=====

1. Juni (RK) Zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit kann das Stadtforstamt ein freudiges Ereignis im Lainzer Tiergarten anzeigen. Vor 14 Tagen kam bekanntlich das Auerochsenkälbchen "Adam" zur Welt. Gestern abend nun erhielt die Wildpferdfamilie Zuwachs: ein gesundes Füllen erblickte das Licht des Lainzer Tiergartens, der ihm die Welt bedeutet. Noch konnte das Geschlecht des Tarpanen-Sprößlings nicht festgestellt werden, weshalb auch die Frage der Namensgebung noch offen ist. Wohl aber ist das Füllen bereits in der Lage, seine stolze Mutter auf der Koppel zu begleiten.

Die Wildpferde - Tarpane genannt - stellen eine zoologische Rückzüchtung einer bereits ausgestorbenen Pferderasse dar und sind ein Geschenk des Münchner Tiergartens Hellabrunn.

- - -

Ab 8. Juni im Penzinger Heimatmuseum:

Ausstellung "Vom Lothringer Haus zum Laudon-Schloß"

=====

1. Juni (RK) Stadtrat Franz Glaserer wird am Dienstag, dem 8. Juni, um 17 Uhr, im Penzinger Heimatmuseum, 14, Penzinger Straße 59, die Ausstellung "Vom Lothringer Haus zum Laudon-Schloß" eröffnen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Eröffnung dieser interessanten Ausstellung Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Wiener Festwochen 1965
 =====

Das Programm für Mittwoch, 2. Juni

Theater:

- Theater an der Wien: Gastspiel der Sadler's Wells Opera
 Gilbert & Sullivan "Iolanthe"
- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe "Der Urfaust"
- Akademietheater: Arthur Miller "Zwischenfall in Vichy"
 Premiere
- Staatsoper: Gastspiel des Balletts des Staatlichen Akademi-
 schen Bolschoj-Theaters
 Adolphe Adam "Giselle"
- Volksoper: Werner Egk "Die Zaubergeige"
- Theater in der Josefstadt: Frank Wedekind "Der Kammersänger"
 Jean Anouilh "Das Orchester"
- Volks theater: William Shakespeare "Ein Sommernachtstraum"
- Kammerspiele: Hans Adler, Bearbeitung Hans Weigel "Meine
 Nichte Susanne"
- Raimundtheater: Johann Strauß "Wiener Blut"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: "Frank D. Gil-
 roy "Wer rettet unseren Ackerknecht?"
- Theater der Courage: Schütte-Baudisch "Die grossen und die
 kleinen Vier"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Federico Garcia Lorca "Sobald
 fünf Jahre vergehen"
- Studiotheater am Belvedere: Kabarett "Freiheit ist Kunst"

Musik:

- 19,30 Uhr Konzerthaus, Grosser Saal
 Grosses Moskauer Rundfunk- und Fernschorchester
 Dirigent: Gennadi Roshdestwenskij
 Solist: Daniel Schafran, Violoncello
 Haydn, Symphonie c-moll, Nr. 95
 Chatschaturian, Cellokonzert
 Schostakowitsch, 1. Symphonie f-moll, op. 10
- 19,30 Uhr Konzerthaus, Mozartsaal
 Mozart-Konzert junger Künstler
 Gemeinsame Veranstaltung der Wiener Musikakademie
 und der Mozartgemeinde Wien
- 19,30 Uhr Palais Schwarzenberg
 Concentus Musicus - Österr. Barockmusik auf Original-
 Instrumenten, Werke von Schmelzer, Biber und Fux

Sonstige Veranstaltungen:

- 18,30 Uhr Grosser Vortragssaal der Österreichischen Nationalbibliothek
Vortragsabend des Österreichischen Schriftstellerverbandes mit Werken der Preisträger der Stadt Wien für Literatur, Publizistik und Volksbildung
1965
- 11 - 19 Uhr Künstlerhaus, (Erdgeschoss) 1, Karlsplatz 5
Ausstellung "Wiener Malerei seit 1945"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession, 1, Friedrichstrasse 12
Ausstellung "Plastik aus dem Kreis der Wiener Secession"
- 10 - 18 Uhr Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien
Ausstellung "Graphik aus Wien"
- 9 - 17 Uhr Ausstellungsraum im Amtsgebäude, 1, Teinfaltstrasse 8, Ausstellung "Die bildende Kunst in Niederösterreich 1945 bis 1965"
- 10 - 19 Uhr Österreichisches Bauzentrum (Palais Liechtenstein) 9, Fürstengasse 1
Ausstellung "Wien - Wiedergeburt einer Weltstadt"
- 10 - 18 Uhr Wiener Secession, (Galerie), 1, Friedrichstr.12
Ausstellung "Graphic Arts: USA"
- 10 - 18 Uhr Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerpl.3
Ausstellung "600 Jahre Universität Wien - Geschichte und Gegenwartsaufgaben"
- 10 - 18 Uhr Schauräume in der Hofburg (Kaiserappartements) 1, Michaelerplatz, Ausstellung "150 Jahre Wiener Kongress"
- 9 - 17 Uhr Österreichisches Staatsarchiv (Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv), 1, Minoritenplatz 1
Ausstellung "Österreichische und europäische Geschichte in Dokumenten des Haus-, Hof- und Staatsarchivs"
- 10 - 20 Uhr Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E) Ausstellung "Wiener Form 65"

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

- 19,00 Uhr Städtische Bücherei, Zirkusgasse 33
Dichterlesung, es liest für Erwachsene aus eigenen Werken "Heitere Wienerische Dichtungen" Karl Anton Maly, Eintritt frei!
- 18,00 Uhr Festsaal des Amtshauses, Karmelitergasse 9
Musikschule Leopoldstadt "Klassenabend für Klavier" Eintritt frei!

19,30 Uhr Festsaal, Hochhaus, Praterstern 1
 "Festkonzert" Niderösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Musikdirektor Max Heider
 Werke von Josef und Johann Strauß
 Karten in der Bezirksvorstehung und bei den Bezirks- und Fürsorgeräten zu S 10,-

3. Bezirk

16,00 Uhr Amtshaus, Festsaal Karl-Borromäus-Platz 3
 "Gold und Silber" heitere Operettenrevue
 Mitwirkende: Inge Ibo, Else Pichler, Franz Borso, Franz Gugere, Otwin Schober. Am Klavier: Elly Ullrich. Conferencier: Paul Beck
 Diese Aufführung ist Gemeindefürsorgten des dritten Bezirkes gewidmet.

15,00 Uhr Städtische Bücherei, Fasangasse 35-57
 Dichterlesung für Kinder von zehn Jahren an.
 Es liest Wilhelm Meissel.

15,00 Uhr Städtische Bücherei, Rabengasse 6
 Dichterlesung für Kinder. Es liest Mira Lobe

4. Bezirk

18,00 Uhr Treitlstrasse 3, Saal des Gewerkschaftshauses
 "Heute heisst's lustig sein"
 Schülerakademie, ausgeführt von Schülern der KMH Schäffergasse. Karten in der Schule erhältlich.

6. Bezirk

19,00 Uhr Volkschochschule Wien-West, Amerlingstraße 6
 "Beliebte Opernmelodien" Mitwirkende: Schüler der Musikakademie Ulf Fürst, Christian Boesch, Leopold Spitzer, Jutta Heller, Frl. Lorenzi. Am Flügel: Prof. Dr. Elisabeth Pohl. Eintritt S 10,-

8. Bezirk

17 - 19 Uhr Josefstädter Heimatmuseum, Zeltgasse 7
 8. Sonderschau: Das Pasqualati-Theater im Palais Schönborn, Eintritt frei!

9. Bezirk

19,30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Str.43
 Liederabend. Franz Schubert "Die schöne Müllerin"
 Leopold Vobruba singt von Prof. Hedy Pol am Klavier begleitet

10. Bezirk

19,00 Uhr Untere Halle des Wiener Südbahnhofes
 "Frei die Bahn - frei das Lied"
 Platzkonzert des Gesangvereines österreichischer Eisenbahnbeamten in Wien, Zutritt frei!

19,30 Uhr Amalienkino, Laxenburger Strasse 8-10
 "Vorhang auf" (Curtain Time USA) Show Programm mit Nummern aus Broadway-Musicals, dargeboten von einem Studentenensemble der Brigham Young Universität in Provo, Bundesstaat Utah

9 - 12 Uhr Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18
Ausstellung "Favoritner Künstler und Forscher"

11. Bezirk:

16,00 Uhr Städtische Bücherei, Lorystrasse 35-37
Dichterlesung für Kinder
Frau Irene Stemmer liest aus eigenen Werken

19,00 Uhr Städtische Bücherei, Lorystrasse 35-37
Dichterlesung
Hans Lebert liest aus seinem Roman "Wolfshaut"

12. Bezirk:

16,00 Uhr Städtische Bücherei, Karl Löwe-Gasse 17-19
Märchenvorlesung für Kinder
Es liest Schauspieler Franz Ibaschitz

17,30 Uhr MH Singrienergasse 23
"50-Jahr-Feier" unter dem Motto "Aus vergangenen Tagen" 1. Teil aus der Geschichte des Schulhauses
2. Teil "Die schlimmen Buben in der Schule" von Johann Nestroy. Einlagen: Musik, Gesang und Tanz
Ausführende sind die Schülerinnen dieser Anstalt
In der Pause reichhaltiges Buffet!

19,30 Uhr Festsaal Hufelandgasse 2
"Opern- und Klassischer Operettenabend"
Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz
Mitwirkende: Julia Pfaller, Trude Schermann, Rosemarie Gallois, Willy Tuma, Friedrich Stenger, Hubert Schipp, am Flügel: Prof. Dr. Paul Lorenz
Arien und Duette von Mozart, Gluck, Verdi, Puccini, Bizet, Meyerbeer, Smetana, Tschaikowsky, Johann Strauß, Lehár, Kalman

17-19 Uhr Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7
Ausstellung "Kunst in Freiheit"
Der Maler Vinzenz Szloboda, Meidling, zeigt neue Werke und zum Teil die im Dezember im Wiener Künstlerhaus ausgestellten Arbeiten
Münzenausstellung der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft
Sonderführung gegen Voranmeldung in der Bezirksvorstehung!

14. Bezirk:

19,00 Uhr Bildungsheim der SPÖ, Grosser Saal, Penzingerstr. 72
"Die grossen Vier auf der Bühne" es spielen Schüler des Horak-Konservatoriums unter Leitung von Burgschauspieler Fritz Lehmann. Eintritt frei!

13. Bezirk:

15,00 Uhr Städtische Bücherei, Faistauergasse 61
Dichterlesung für grössere Kinder. Vortragender: Kurt Eigl. Eintritt frei!

18. Bezirk:

11,00 Uhr Städtische Bücherei, Weimarerstrasse 8
Käthe Reicheis liest für grössere Kinder aus eigenen Werken

19. Bezirk:

15,00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 53, Döblinger Hauptstr.96
Dichterlesung für Kinder von Vera Ferra-Mikura
Gäste willkommen! Eintritt frei!

19,00 Uhr Festsaal Gatterburggasse 14
Festkonzert. Ausführende: Schüler der Musikschule der Stadt Wien/Döbling
Zur Aufführung gelangen Werke von Komponisten aus Österreich und den Signatarmächten des österreichischen Staatsvertrages (Frankreich, Grossbritannien, Russland und U-S A) Eintritt frei!

23. Bezirk:

17,54 Uhr
und

20,00 Uhr Kino Rodaun
"Verschwörung der Herzen" Jugendfrei ab 14 Jahre
Prädikat: Wertvoll. Karten an der Kinokasse

- - -

Univ.-Prof. Dr. Braitenberg - neuer Leiter der Frauenklinik Gersthof
=====

1. Juni (RK) Heute vormittag wurde der neue ärztliche Anstaltsleiter und ärztliche Abteilungsvorstand der Frauenklinik Gersthof der Stadt Wien, a.o. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Braitenberg, feierlich in sein Amt eingeführt. Seitens des Stadtsenats waren Personalstadtrat Bock und Gesundheitsstadtrat Dr. Glück in der Klinik erschienen, ferner waren der Währinger Bezirksvorsteher DDr. Gräf, mehrere Gemeinderäte sowie der Leiter des Anstaltenamtes, Senatsrat Dr. Widmayer, bei der Feier anwesend. Der interimistische Leiter der Klinik, Oberarzt Dr. Löw, begrüßte die Anwesenden und wies darauf hin, daß in der Gersthofener Frauenklinik jährlich mehr als 4.000 Geburten zu verzeichnen sind.

Stadtrat Dr. Glück betonte, daß die Besetzung der Primararztstelle dieser Anstalt von besonderer Wichtigkeit sei, da die Frauenklinik Gersthof eine der größten dieser Art in Wien und ihre Tätigkeit von größter Bedeutung für unsere Stadt ist. Nach einem kurzen Überblick über den Werdegang von Professor Braitenberg wünschte Stadtrat Dr. Glück dem neuen Leiter viel Erfolg und gute Zusammenarbeit. Anschließend dankte er dem bisherigen ärztlichen Leiter der Klinik, Primarius Medizinalrat Dr. Hans Högler, der der kleinen Feier leider nicht beiwohnen konnte. Primarius Högler war seit 1934 stets an leitender Stelle im Dienst der Gemeinde Wien tätig gewesen.

Stadtrat Bock überreichte dem neuen Anstaltsleiter das Ernennungsdekret. Er kam dabei auf die Diskussionen in der Öffentlichkeit zu sprechen, die im Zusammenhang mit der Bestellung von Prof. Dr. Braitenberg geführt worden waren. Wie der Stadtrat feststellte, sei es dabei nicht darum gegangen, ob der eine oder andere schlechter bewertet worden sei, sondern es ging einzig und allein darum, daß sich mehrere Ärzte beworben hatten, alle Bewerber vorzüglich qualifiziert waren und die Auswahl daher außerordentlich schwierig gewesen sei. Gerade die Tatsache aber, daß alle Bewerber so gute Ärzte seien, müsse als besonders erfreulich hervorgehoben werden. Sodann schloß sich Stadtrat Bock den Glückwünschen für den neuen und den Dankesworten für den bisherigen Leiter an und betonte, daß es in erster Linie vom guten Teamwork, also vom

Zusammenwirken aller abhängt, ob der gute Ruf der Wiener Spitäler erhalten bleibt und gefördert wird.

Prof. Dr. Braitenberg dankte für die Ernennung und die ehrenden Worte und würdigte in einer kurzen Rede seine großen medizinischen Lehrer und Vorbilder, die Professoren Lang, Knaus, Nawratil und Zacherl.

+

Univ.-Prof. Dr. Braitenberg, 1910 in Innsbruck geboren, promovierte an der Universität Innsbruck, wo er bei Prof. Lang seine grundlegende pathologisch-anatomische Schulung erhielt. 1936 bis 1938 wirkte er am Pathologisch-anatomischen Institut der Universität Innsbruck als Assistenzarzt. 1938 war er kurze Zeit als Hilfsarzt an der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien und anschließend bis 1939 in Düsseldorf tätig. Da er von den Nationalsozialisten aus politischen Gründen von allen österreichischen und deutschen Hochschulen ausgeschlossen war, ging er nach Prag, wo er bis 1945 an der Universitäts-Frauenklinik bei Prof. Knaus als Assistent tätig war. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst bis 1949 als Assistent bei Prof. Nawratil an der Universitäts-Frauenklinik in Graz und als Lehrer an der Grazer Hebammenschule, 1949 übersiedelte er an die II. Universitäts-Frauenklinik in Wien, wo er bis zuletzt in leitender Position wirkte.

Primarius Medizinalrat Dr. Hans Högler, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt, war von 1923 bis 1934 zunächst als Hilfsarzt, dann als Assistent an der II. Gynäkologischen Universitätsklinik in Wien tätig, seit 1934 wirkte er als leitender Primararzt am Entbindungsheim der Stadt Wien und als ärztlicher Leiter der Semmelweis-Klinik. 1947 übernahm er die Leitung der Frauenklinik Gersthof.

- - -

Franz Jonas hat sein Amt als Bürgermeister zurückgelegt
=====

Felix Slavik führt bis zur Neuwahl die Amtsgeschäfte / Gemeinderatssitzungen am 8. und 10. Juni

1. Juni (RK) In den heutigen Sitzungen der Wiener Landesregierung und des Wiener Stadtsenates führte Franz Jonas zum letztenmal den Vorsitz als Landeshauptmann und Bürgermeister. Er hatte vorher einen formellen Brief an den Wiener Gemeinderat gerichtet, den Stadtrat Sigmund verlas. In dem Schreiben heißt es: "Mit Rücksicht auf meine Wahl zum Bundespräsidenten lege ich die Stelle als Bürgermeister der Stadt Wien und mein Mandat als Mitglied des Wiener Gemeinderates zurück."

Im Sinne der Stadtverfassung hatte hierauf der Stadtsenat einen Stadtrat zu berufen, der die Geschäfte des Bürgermeisters fortführt und den Gemeinderat zur nächsten Sitzung einlädt sowie die Wahl des Bürgermeisters leitet. Mit dieser Aufgabe wurde Vizebürgermeister Felix Slavik betraut.

Vizebürgermeister Slavik hat sodann veranlaßt, daß der Wiener Gemeinderat für Dienstag, den 8. Juni, 10 Uhr, zu einer Festsetzung zusammentritt, in der Bürgermeister Franz Jonas sich von der Stätte seines bisherigen Wirkens verabschieden wird. Am Donnerstag, dem 10. Juni, ebenfalls um 10 Uhr, findet wieder eine Sitzung des Gemeinderates statt, in der der neue Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien gewählt wird.

Eine Frau als Vertreter für Stadtrat Dr. Wollinger

Schon vorher war in der Stadtsenatssitzung von Stadtrat Sigmund ein Schreiben von Bürgermeister Jonas verlesen worden, das sich mit der Regelung der Vertretung des vorübergehend erkrankten Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dr. Wollinger beschäftigt. In dem Schreiben heißt es: "Der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe XII, Dr. Hans Wollinger, ist wegen Erkrankung vorübergehend verhindert, seine Funktion auszuüben."

Gemäß § 40 der Wiener Stadtverfassung betraut der Bürgermeister bei vorübergehender Verhinderung eines Amtsführenden Stadtrates einen anderen Amtsführenden Stadtrat oder mit Zustimmung des Stadtsenates ein Mitglied des Gemeinderates mit der Vertretung. Ich beabsichtige, gemäß § 40 der Wiener Stadtverfassung mit der Vertretung des Herrn Amtsführenden Stadtrates für Verwaltungsgruppe XII, Dr. Hans Wollinger, für die Zeit seiner vorübergehenden krankheitsbedingten Verhinderung das Mitglied des Gemeinderates, Frau Dkfm. Dr. Maria Schaumayer, zu betrauen und stelle den Antrag, der Stadtsenat wolle zustimmen." Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- - -

11. Maturareise norwegischer Gymnasiasten nach Wien =====

1. Juni (RK) Stadtschulratspräsident Abgeordneter Dr. Neugebauer begrüßte heute vormittag im Steinernen Saal des Wiener Rathauses eine Gruppe von 80 norwegischen Gymnasiasten, die ihre Maturareise nach Wien unternahmen. Es ist heuer das elfte Mal, daß Maturanten von Gymnasien in Oslo, Hamar und Eidsvold ihre Maturareise hierher machen. Dr. Neugebauer erzählte den jungen Leuten aus Geschichte und Gegenwart der Stadt Wien. Ein Maturant dankte in wohlgesetzten Worten und bezeichnete es als das schönste Kompliment für die Stadt Wien, daß zahlreiche norwegische Maturanten, die einst auf ihrer Maturareise Wien besucht haben, später ihre Flitterwochen ebenfalls in der schönen Donaustadt verlebten.

- - -

Theatersubventionen aus Vergnügungssteuermitteln =====

1. Juni (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat 2,602.000 Schilling als Subventionen aus dem Vergnügungssteuerertragnis für fünf Wiener Privatbühnen bewilligt. Hiervon werden die aus dem laufenden Budget vorgesehenen Förderungsbeiträge für das Wiener Theaterleben nicht berührt.

Bei den Subventionsgewährungen aus dem Vergnügungssteuerertragnis, die in diesem Fall dem Theater in der Josefstadt, dem Volkstheater, dem Raimundtheater, dem Theater an der Wien und der Löwingerbühne zugute kommen, werden sowohl die wirtschaftliche Lage wie auch die kulturelle Bedeutung des einzelnen Theaterunternehmens berücksichtigt.

- - -

Konzertprogramm des Konservatoriums der Stadt Wien

= = = = =

1. Juni (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien lädt für die ersten beiden Juni-Wochen zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 1. Juni: Vortragssaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Solistenkonzert der Lehrkräfte Kont-Popoff

Mittwoch, 2. Juni: Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Jahreskonzert der Musikschule Kagran

Freitag, 4. Juni: Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Klassen Prof. Hans Ulrich Staeps und Adele Vukovic

Freitag, 11. Juni: Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Opernfragmente, ausgeführt von Studierenden der Opernklasse unter Leitung von Kammersänger Prof. Peter Klein. Musikalische Leitung Prof. Karl Hudez

Samstag, 12. Juni: Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Opernfragmente, ausgeführt von Studierenden der Opernklasse unter Leitung von Kammersänger Prof. Peter Klein. Musikalische Leitung Prof. Karl Hudez.

- - -

Rundfahrten "Neuss Wien"

= = = = =

1. Juni (RK) Mittwoch, den 2. Juni, Route 3 mit Albertina-Passage, Historischem Museum der Stadt Wien, Schweizer Garten mit Museum des 20. Jahrhunderts, Laaer Berg mit Aufforstung und Bad und Volkspark, Per Albin Hansson-Siedlung, Schule Wienerfeld-West, Einfahrt der Südbahn, Sportanlage Nothnagelplatz und Volksheim Arthaberplatz sowie sonstige städtische Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2 um 13.30 Uhr.

Donnerstag, den 3. Juni, Route 4 mit Verkehrsbauwerk Schottentor mit Tiefgarage, Zentrale der Wasserwerke mit Vortrag über die Wasserversorgung Wiens, Ausbau des Mariahilfer Gürtels, Baustelle Matzleinsdorfer Gürtel, Krankenhaus Rudolfstiftung, Assanierung Alt-Erdberg, Ausgestaltung der Donaukanalufer und Verkehrszentrum Landstraße sowie sonstige städtische Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2 um 13.30 Uhr.

- - -

Erfreuliche russische Invasion im Wiener Rathaus
=====

1. Juni (RK) Als eine Eroberung Wiens, wie sie sich die Bevölkerung gerne gefallen lasse, bezeichnete Stadtrat Mandl den Besuch zweier berühmter Künstler-Ensembles aus der Sowjetunion anlässlich der Wiener Festwochen. Heute sei, sagte Stadtrat Mandl weiter, ein "Rußland-Tag" für das Wiener Rathaus, der das kunstbeflissene Wien mit Freude und Stolz erfülle: Bürgermeister Jonas gab heute nachmittag in den Wappensälen des Wiener Rathauses zwei Empfänge. Den ersten zu Ehren des Großen Moskauer Rundfunk- und Fernsehorchesters, unter seinem Dirigenten Gennadi Roshdestwenskij, den zweiten für das Ballett des Staatlichen Akademischen Bolschoj-Theaters unter Ballettdirektor Anastasjew. An beiden Empfängen nahm der sowjetische Botschafter in Wien Awilow teil.

In seinen Begrüßungsworten hob Stadtrat Mandl als Präsident der Wiener Festwochen die künstlerischen Qualitäten des russischen Orchesters und des Moskauer Balletts hervor und begrüßte sie als die kulturellen Sendboten eines Landes, das zehn Jahre als Besatzungsmacht in Österreich fungierte. Darum sei die Freude der Wiener besonders groß, nach den Soldaten nun auch die berühmten Musiker und Tänzer der Sowjetunion kennenlernen zu dürfen. Stadtrat Mandl erzählte, daß er anlässlich eines Besuches in Moskau Gelegenheit gehabt habe, das Bolschoj-Ballett mit seiner berühmtesten Darbietung zu sehen. Damals sei in ihm der Wunsch entstanden, dieses Ensemble auch den Wienern zeigen zu können. Dieser Wunsch werde nun durch die diesjährigen Jubiläumfestwochen erfüllt, die damit einen wesentlichen Beitrag zu einer Intensivierung der kulturellen Beziehung Österreichs zur Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken darstellen.

Den beiden Ensembles wurden zum Andenken typisch wienerische Porzellanfiguren überreicht. Die Leiter der Gruppen dankten in bewegten Worten für die freundliche Aufnahme und die Gelegenheit, ihre Künste in der berühmten Musikstadt Wien zeigen zu können.

Schweinehauptmarkt vom 1. Juni

=====

1. Juni (RK) Meuzufuhren Inland: 6.177. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.60 bis 14 S, 2. Qualität 13.20 bis 13.60 S, 3. Qualität 12.30 bis 13.20 S; Zuchten extrem 11.20 bis 11.50 S, Zuchten 10 bis 11; Altschneider 9 bis 9.80 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 40 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.17 S.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 20. Mai bis 1. Juni (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 2.081.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 1. Juni

=====

1. Juni (RK) Auftrieb: 46 Stück, hievon vier Fohlen. Als Schlachttiere wurden 40 Stück verkauft, unverkauft blieben sechs Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 19, Oberösterreich 3, Kärnten 2, Steiermark 6, Burgenland 16.

Preise: Schlachttiere Fohlen 16 bis 16.20 S, Pferde extrem 12.50 bis 13 S, 1. Qualität 11 bis 12.30 S, 2. Qualität 9.60 bis 10.50 S, 3. Qualität 8 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 17 Stück aus der UdSSR (Eseln) 7 bis ~~7.50~~ S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 29 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtfohlen erhöhte sich um 112 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 11.21 S, Schlachtfohlen 16.07 S, Pferde und Fohlen 11.58 S.

- - -